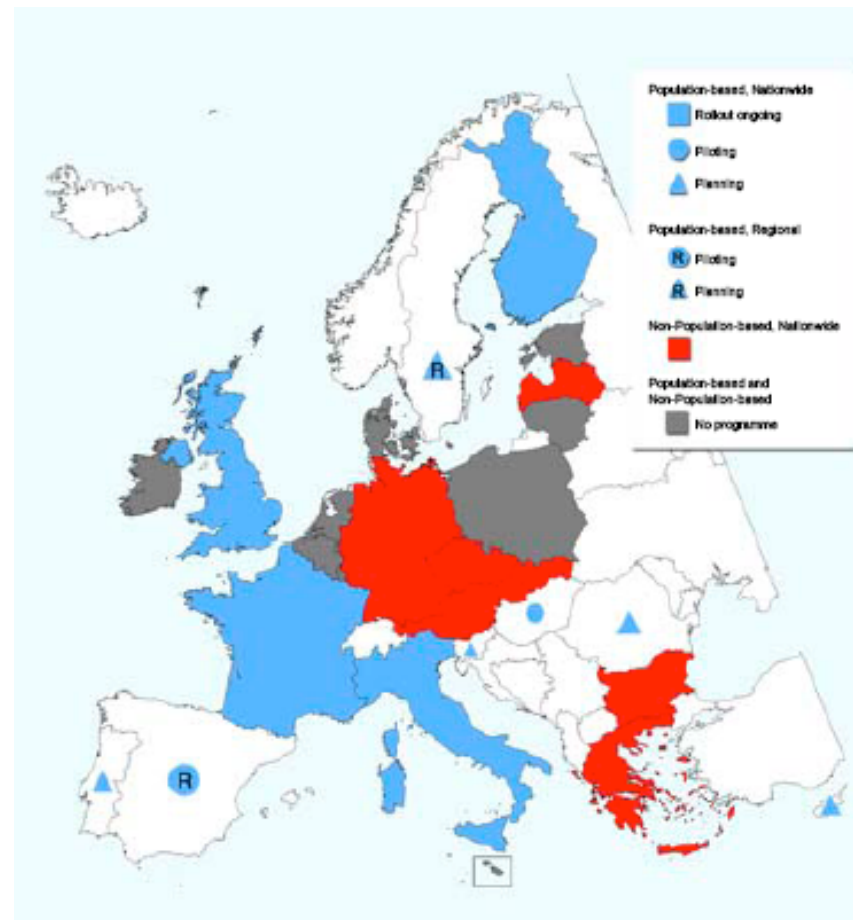




Die Zukunft der Vorsorgekoloskopie gesichert oder ungesichert?



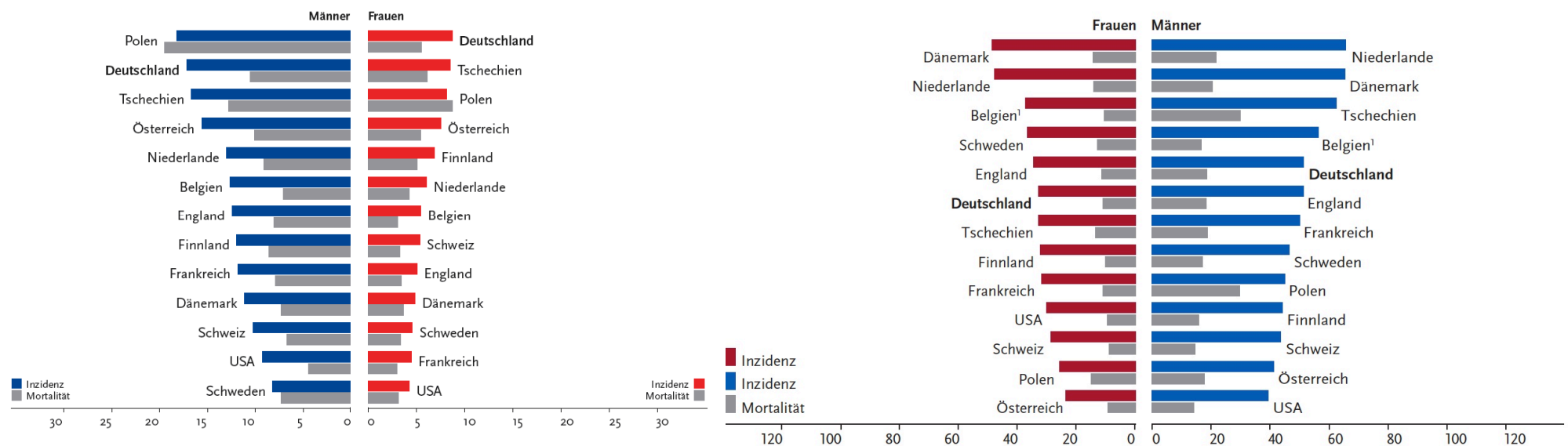
Früherkennung durch Koloskopie / nationale Programme



European Commission, 2008



Darmkrebs in Europa





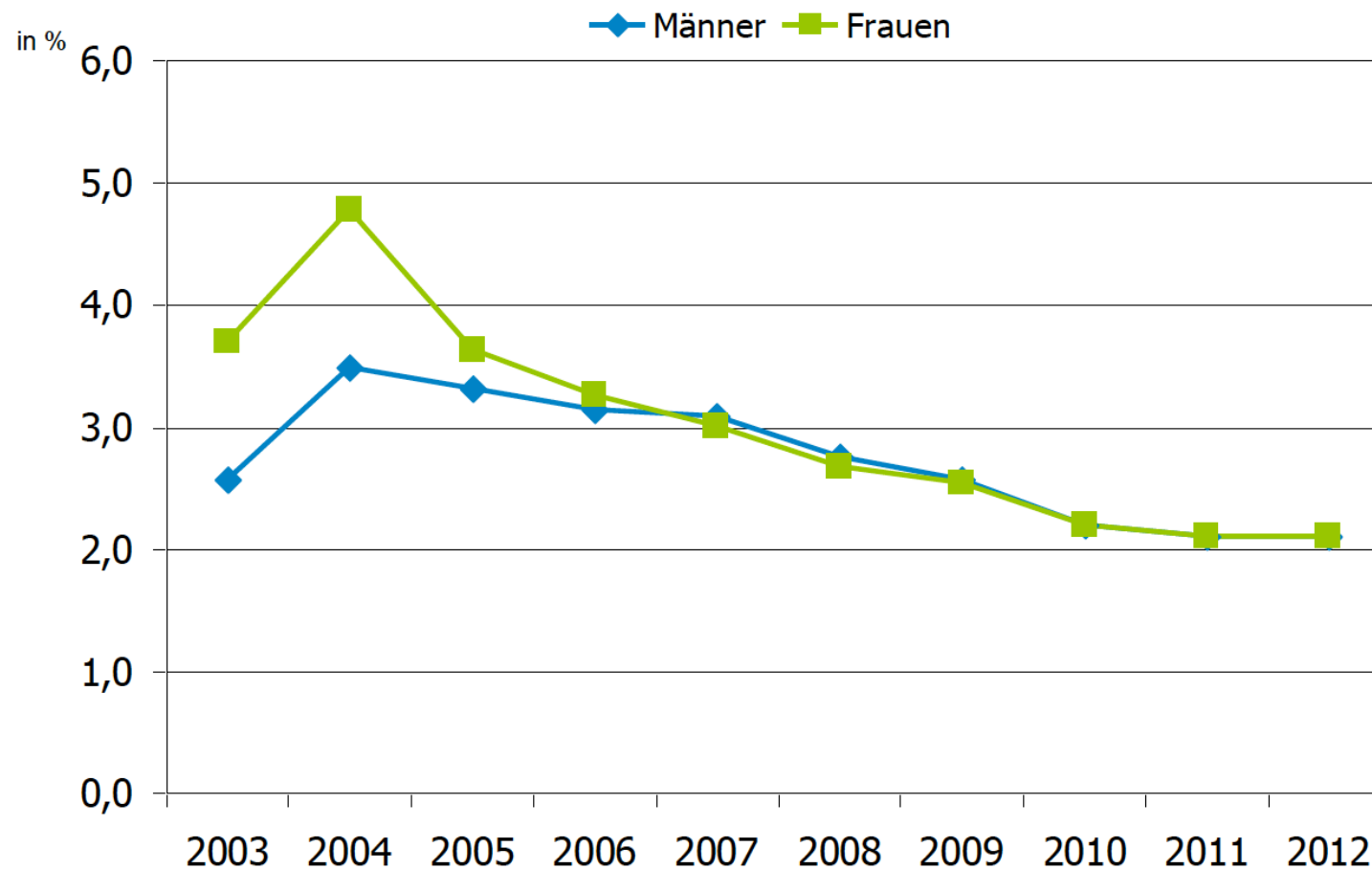
Berufsverband Niedergelassener
Gastroenterologen Deutschlands e.V.

Entwicklung Koloskopie





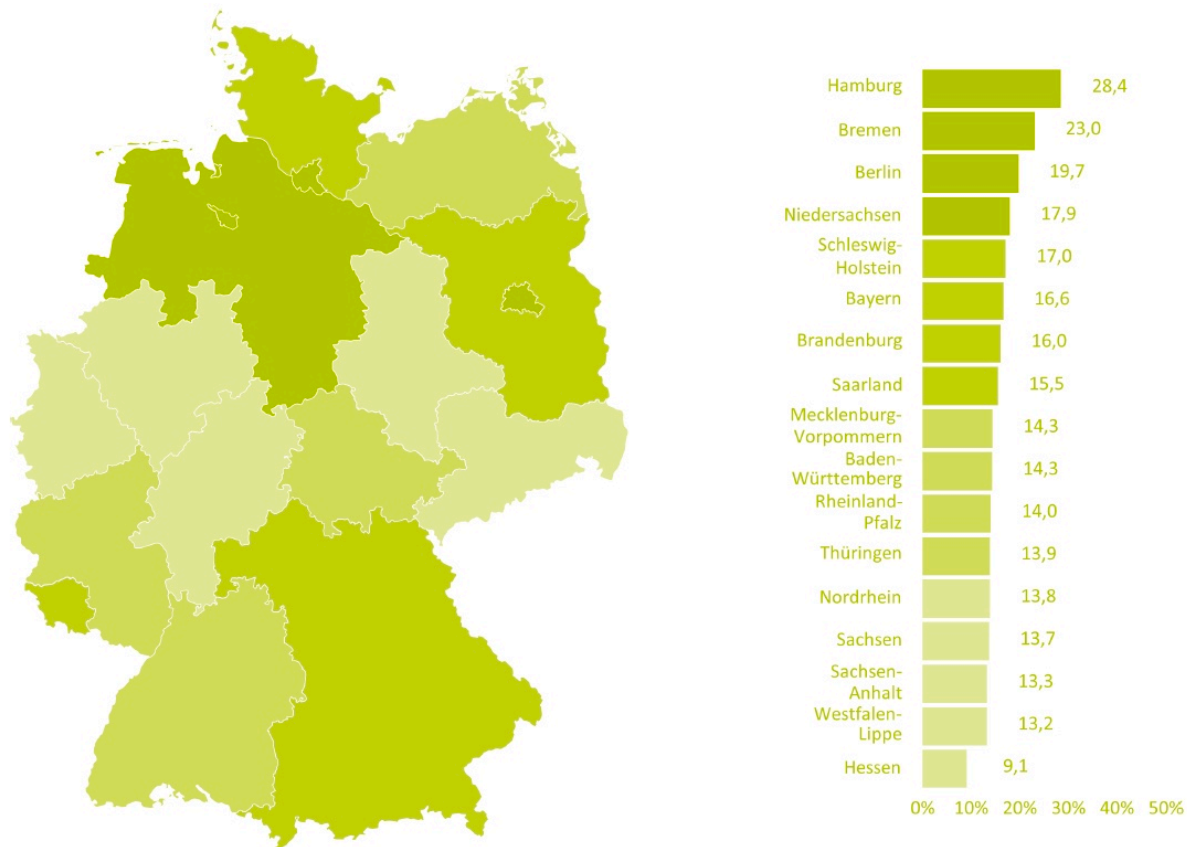
Teilnahme an der Vorsorgekoloskopie 2003-2012



ZI, 2013



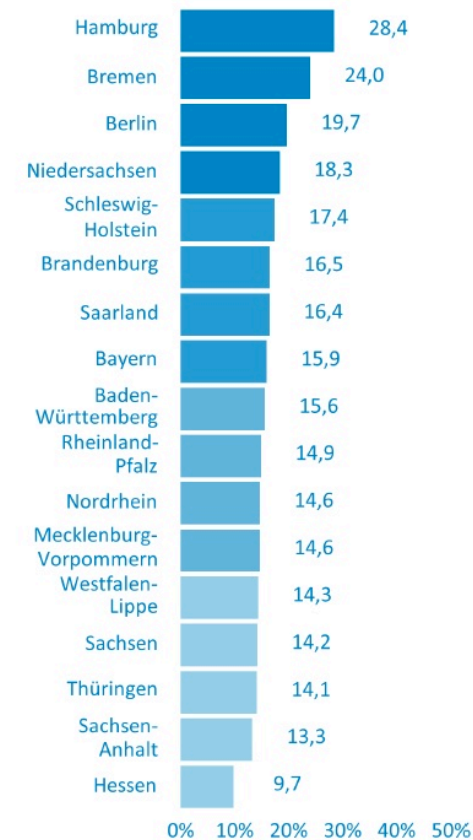
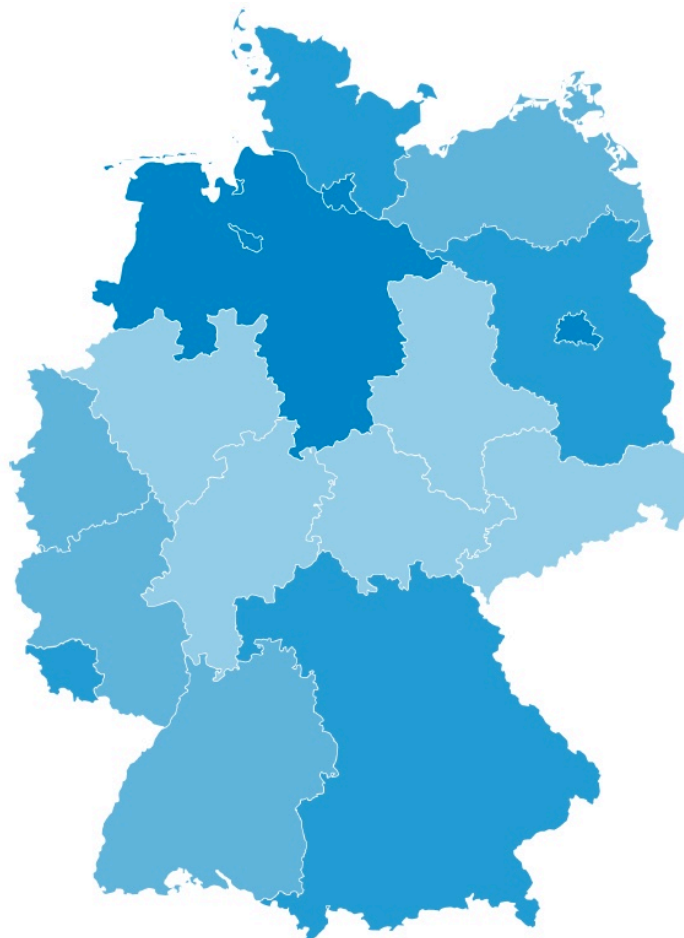
10-Jahres-Teilnahme an der Vorsorgekoloskopie in Deutschland: Frauen



ZI, 2020



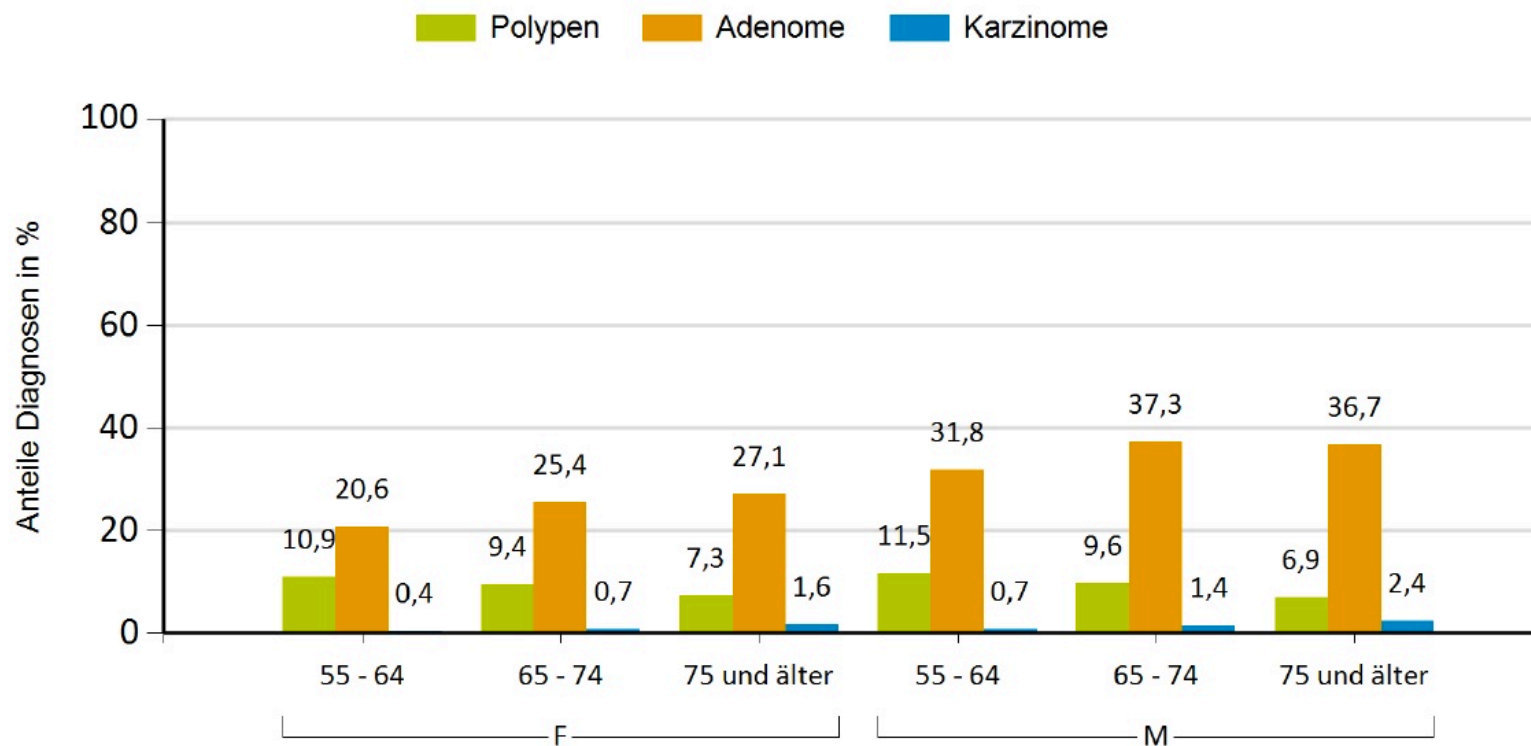
10-Jahres-Teilnahme an der Vorsorgekoloskopie in Deutschland: Männer



ZI, 2020



Dokumentierte Diagnosen der Vorsorgekoloskopie 2020



ZI, 2020



Darmkrebs-Vorsorge in Deutschland

Auswertung von 2002 bis 2012 (fast 5 Millionen Koloskopien):

	Männer:	Frauen:
Adenome	26%	21%
Fortgeschrittene Adenome	8%	5%
Karzinome	1%	1%

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung



Darmkrebs-Vorsorge in Deutschland:

Komplikationen von 2003 bis 2012 (rund 5 Mio Koloskopien):

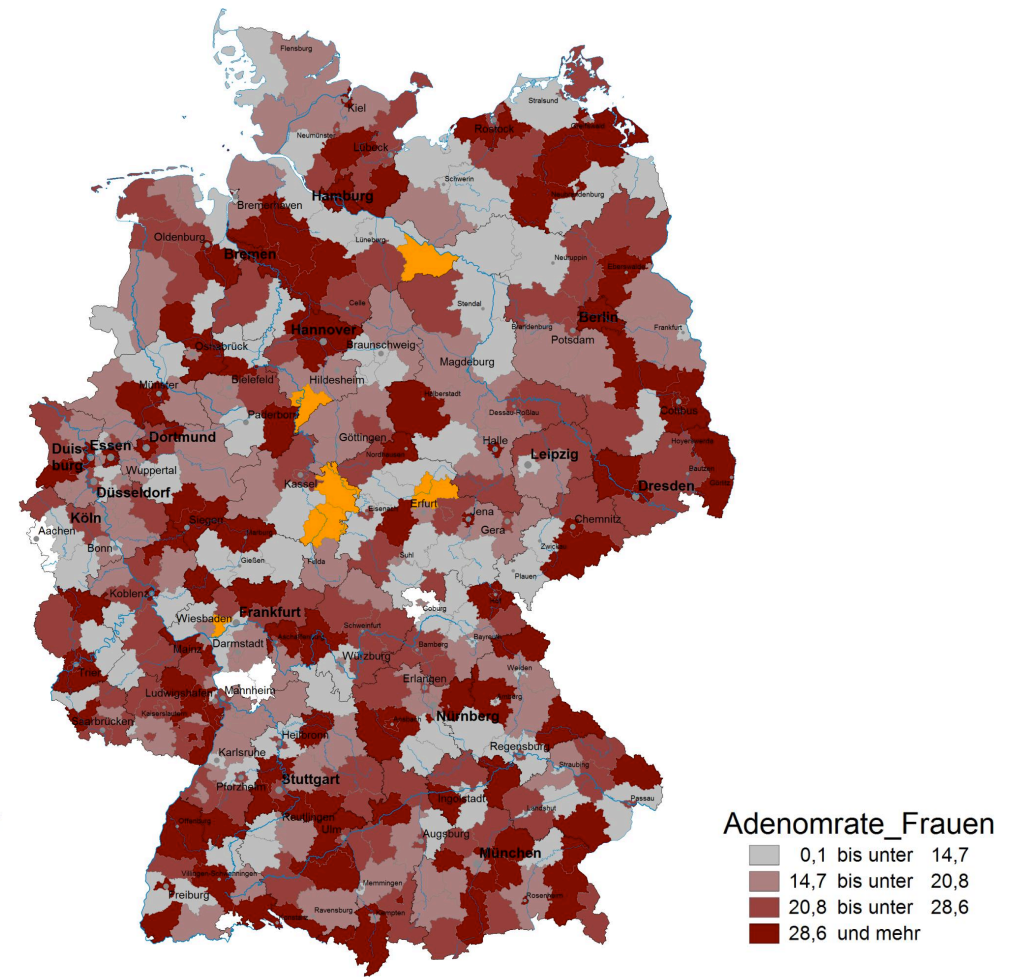
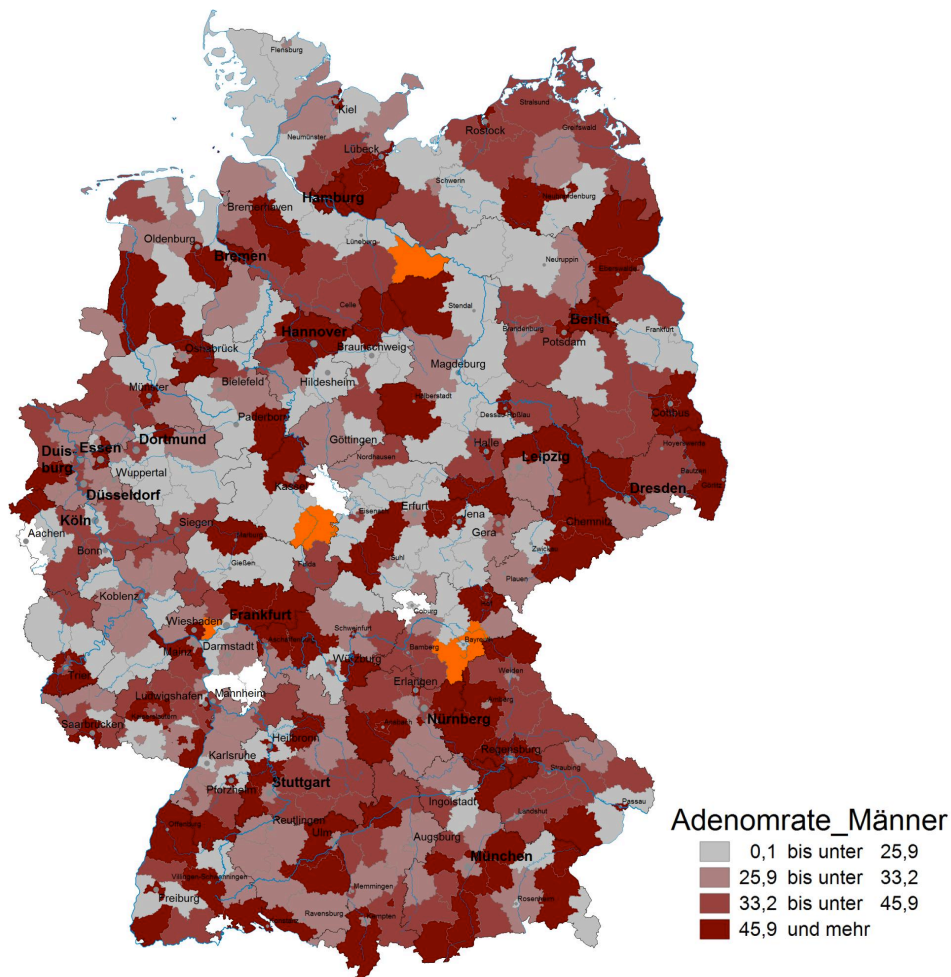
Blutungen	1/1000
Kardiopulmonale Komplikationen	1/5000
Perforationen	1/10000

Ohne Folgeschäden bleiben über 96% der kardiopulmonalen Komplikationen/Blutungen und 75% der Perforationen

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung 2013

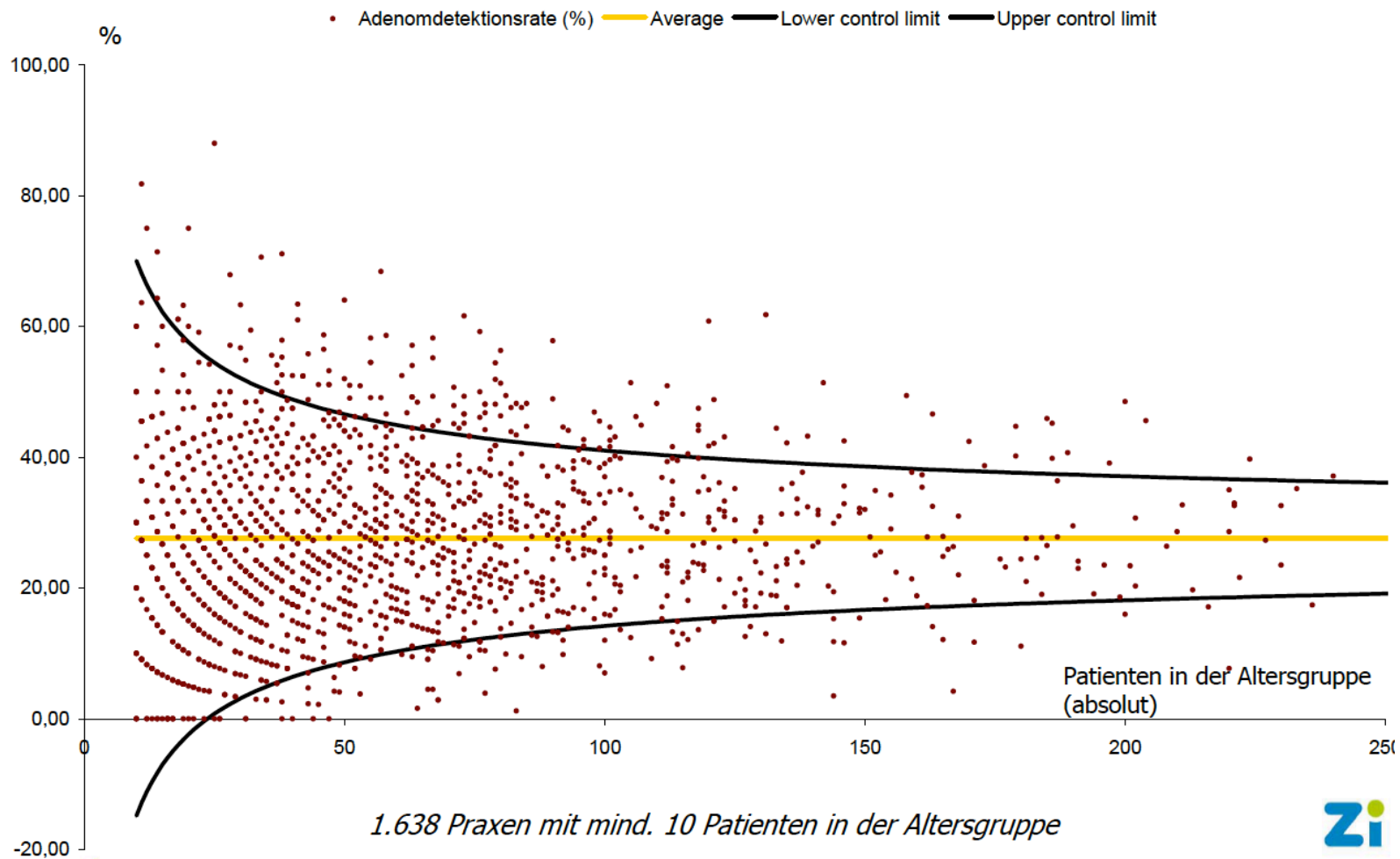


Adenom-Detektionsraten in Deutschland





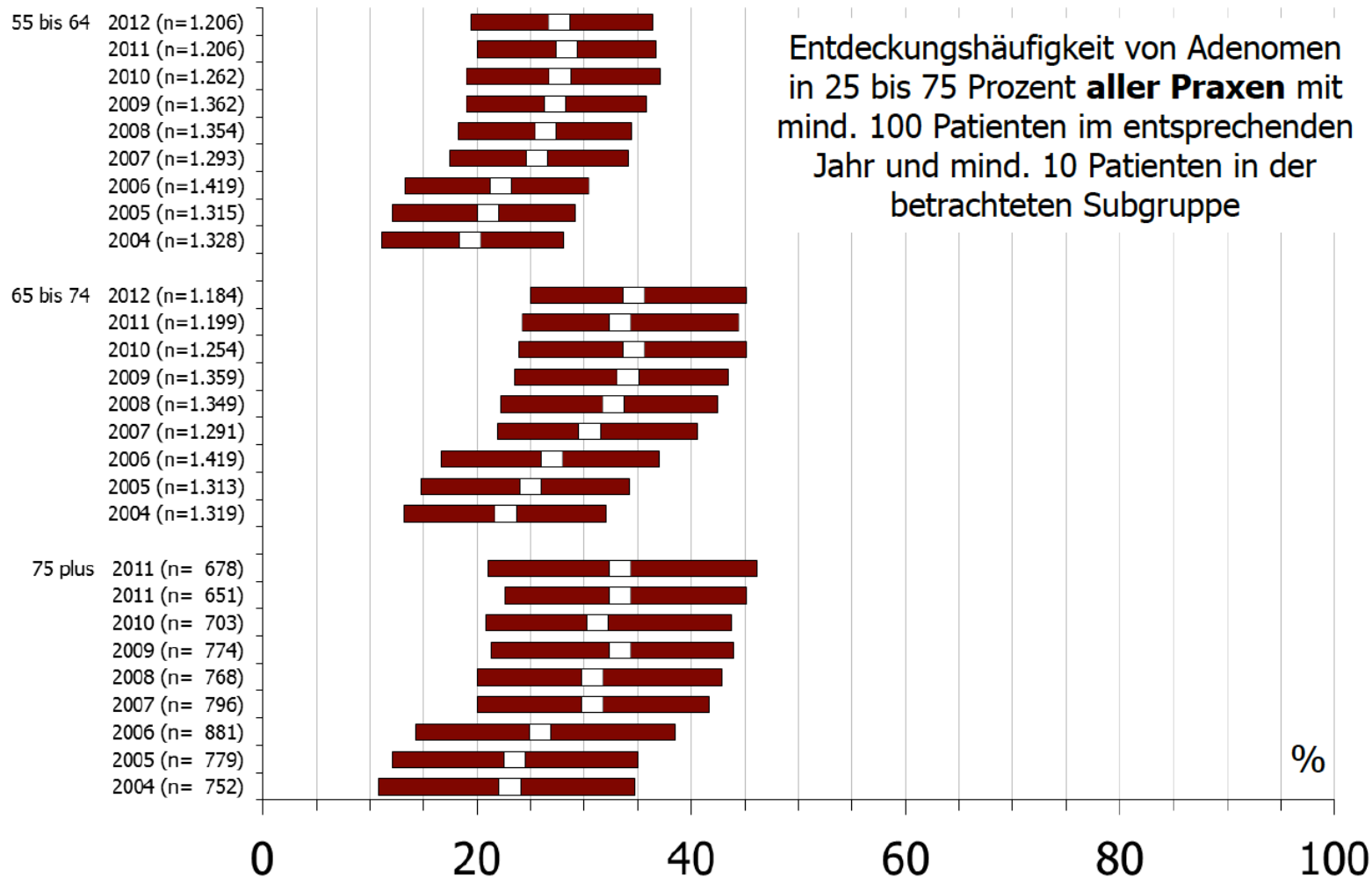
Verteilung der Adenom-Detektionsraten pro Praxis (Männer Altersgruppe 55-64 Jahre)





Adenom-Detektion im Zeitverlauf 2004-2012

Männer:



ZI, 2013



KRK-Risikoreduktion durch Vorsorgekoloskopie

Fall/Kontroll-Studie: 3148 Patienten mit KRK, 3274 Kontrollen, Zeitraum 7 Jahre Brenner et al. Gastroenterology 2014	Risikoreduktion KRK-Inzidenz: >90% (88% für rechtsseitige Karzinome)
Prospektive Kohortenstudie: 9207 Patienten, Zeitraum 17 Jahre Brenner et al. Am. Journal of Gastroenterology 2020	Risikoreduktion KRK-Inzidenz: 56% (rechtsseitig 31%, linksseitig 64%) Risikoreduktion KRK-Mortalität: 66% (rechtsseitig 38%, linksseitig 67%)
Pragmatische randomisierte Studie: 28220 Probanden, 56365 Kontrollpersonen 10 Jahre Bretthauer et al. NORDICC, NEJM 2022	Risikoreduktion KRK-Inzidenz: 18% (signifikant / intention to screen) 31% per Protokoll Analyse Risikoreduktion KRK-Mortalität: 10% (nicht signifikant / intention to screen) 50% per Protokoll Analyse:



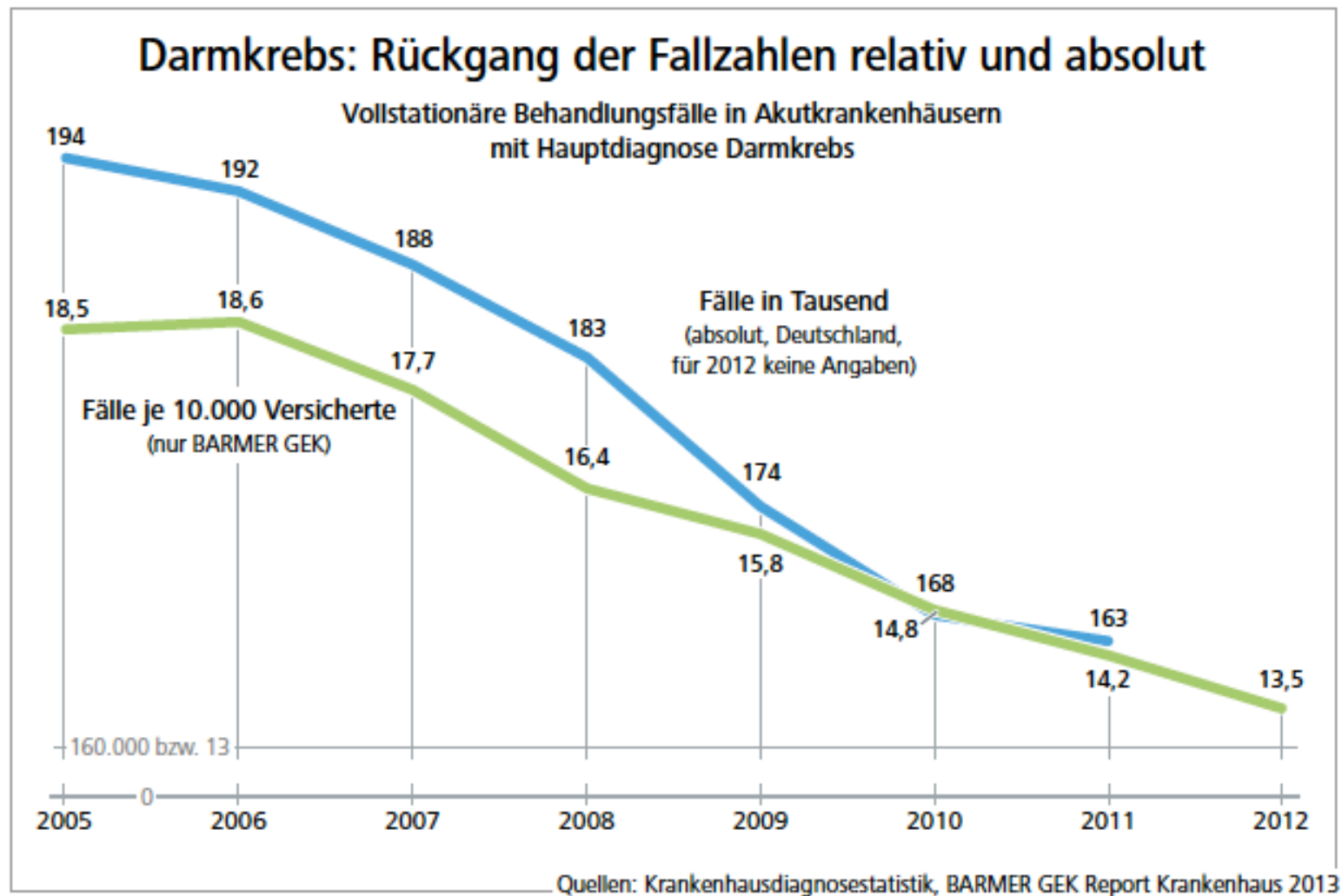
Ergebnisse der Darmkrebs-Vorsorge in Deutschland

- Seit 2002 sind durch Früherkennungs-Untersuchungen bei 300.000 Teilnehmern fortgeschrittene Polypen entfernt worden
- Etwa 50.000 kolorektale Karzinome wurden frühzeitig erkannt
- Berechnungen ergeben, dass durch die Entfernung der fortgeschrittenen Adenome circa 100.000 kolorektale Karzinome verhütet wurden

ZI, Brenner et al. *Dtsch Ärztebl* 2010

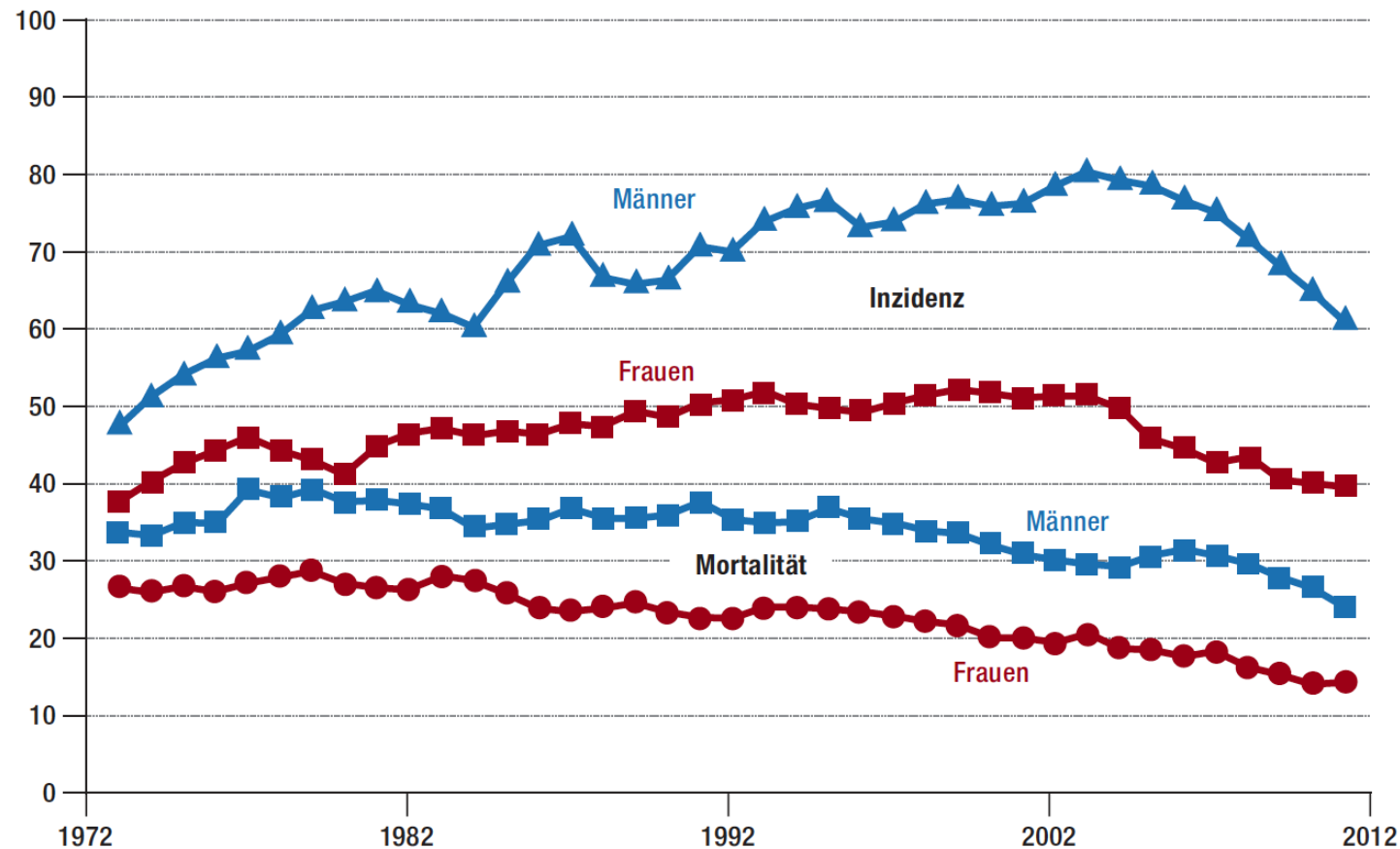


Darmkrebs in Deutschland 2005-2012





Darmkrebs: Inzidenz und Mortalität Saarland 1972-2012



Brenner et al. *Dtsch Arztebl*, 2016



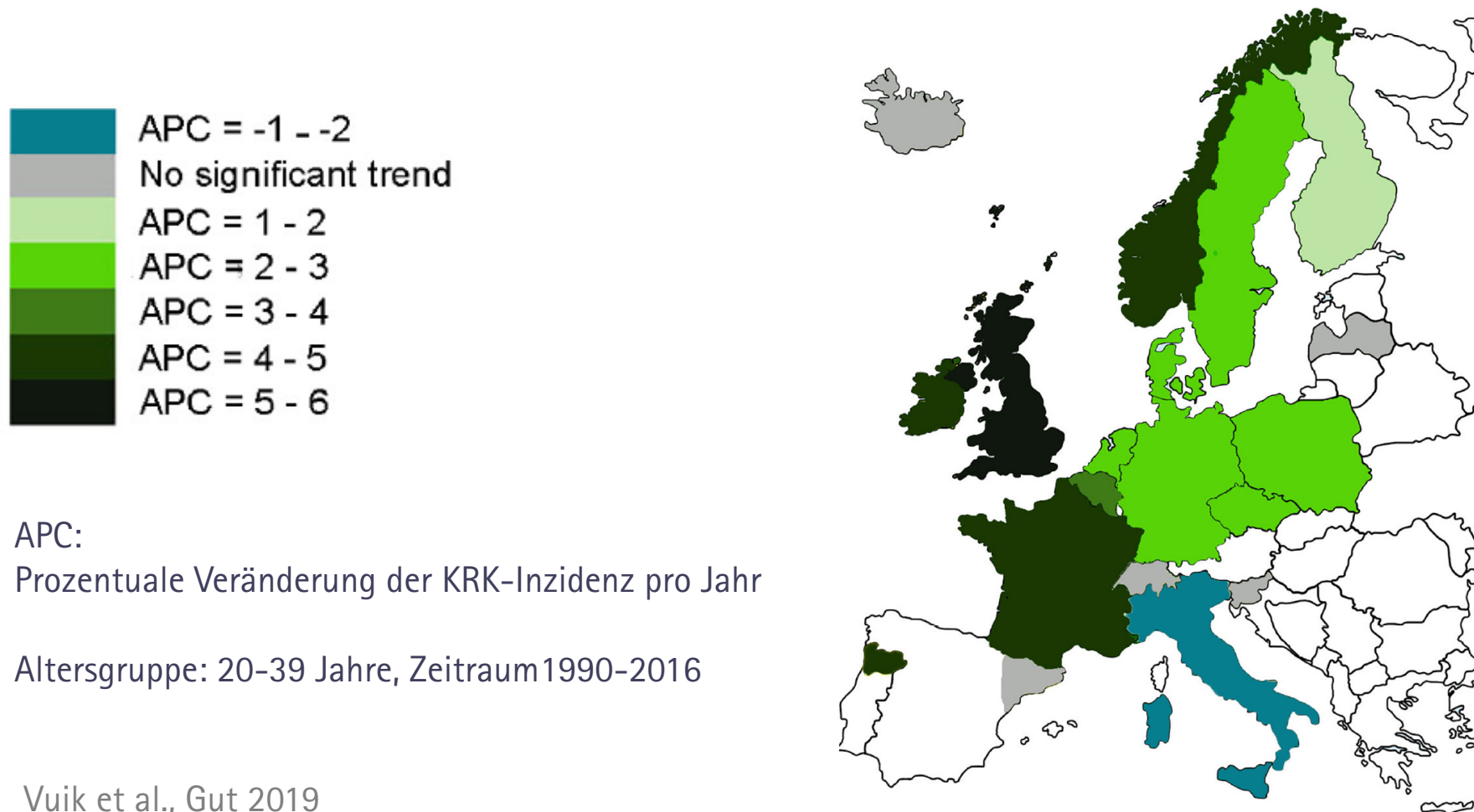
Darmkrebs: kumulatives Erkrankungs- und Sterberisiko Deutschland 2003–2012

Geschlecht	Alter (Jahre)	kumulatives Erkrankungsrisiko (%)		Veränderung (%)	kumulatives Sterberisiko (%)		Veränderung (%)
		2003	2012		2003	2012	
Männer	< 55	0,55	0,53	–3	0,17	0,14	–18
	55–64	1,57	1,30	–17	0,52	0,40	–23
	65–74	2,39	1,95	–19	1,31	0,94	–28
	75–84	3,25	2,61	–20	2,70	2,12	–24
	0–84	7,76	6,39	–18	4,64	3,57	–23
Frauen	< 55	0,45	0,51	+14	0,13	0,10	–23
	55–64	0,99	0,75	–24	0,28	0,21	–25
	65–74	1,40	1,03	–26	0,71	0,50	–30
	75–84	1,82	1,44	–21	1,83	1,30	–29
	0–84	4,66	3,73	–20	2,94	2,10	–29

Brenner et al. *Dtsch Ärztebl*, 2016

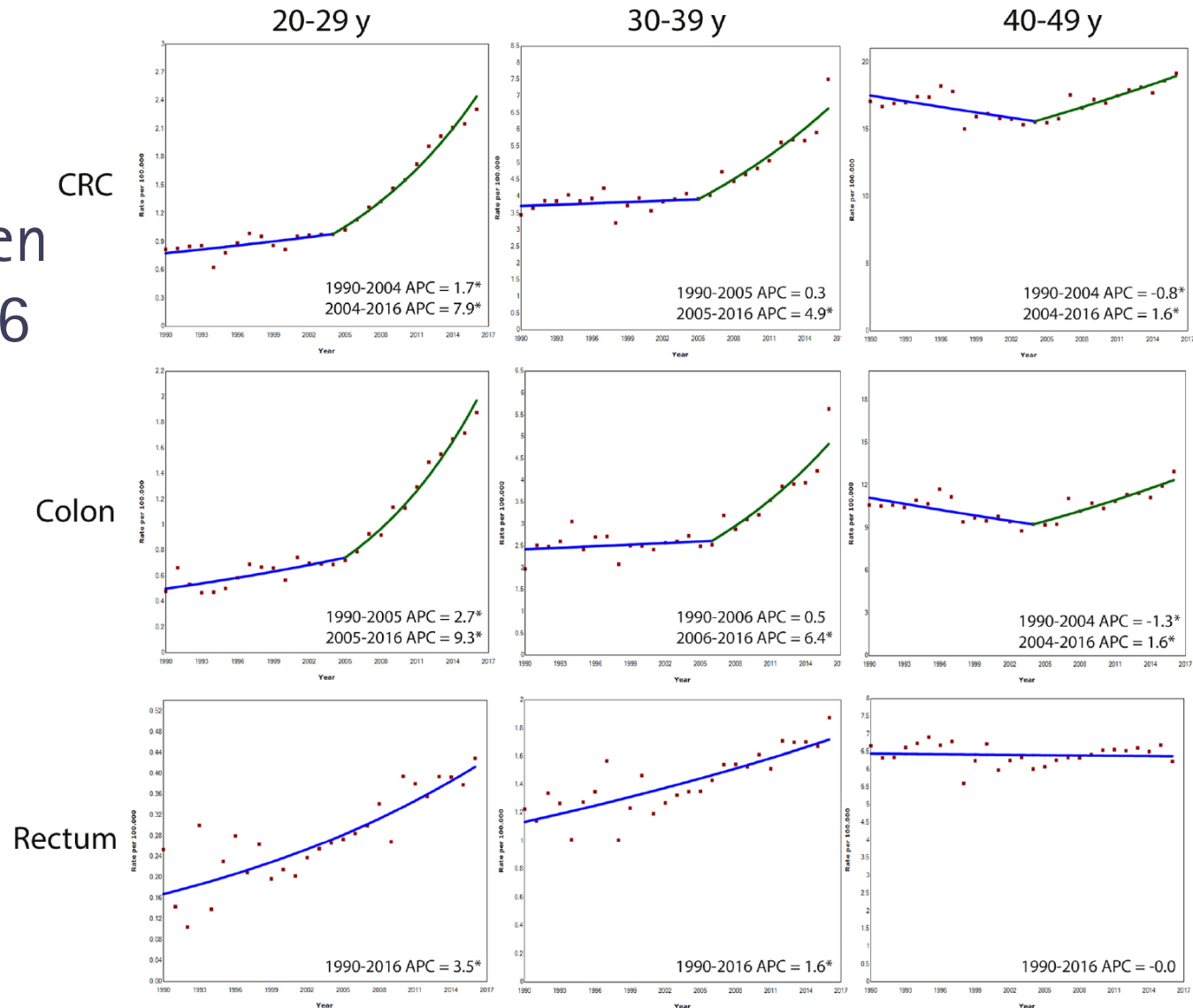


Veränderung der Darmkrebsinzidenz





KRK-Inzidenz nach Altersgruppen Europa 1990-2016



Vuik et al., Gut 2019



Adenomprävalenz im Alter von 50-55 Jahren (FAV BW)

	Alter	Prävalenz fortgeschr. Neoplasien (%)	
		Männer	Frauen
AOK Baden-Württemberg 2014 / 2015	50-54 (Gesamt)	8,0	3,6
Nationales Register der Vorsorge-Koloskopien 2014	55-59	7,5	4,3
	60-64	10,2	5,2
	65-69	10,9	5,8
	70-74	10,5	6,3
	75-79	11,7	7,5



Neue Wege in der Darmkrebsprävention?



- Das Beilegen eines FIT oder die einfache Möglichkeit einer Anforderung erhöht die FIT-Nutzung von 10% auf 30%
- Ein Erinnerungsschreiben erhöht die Nutzung nochmals auf fast 40%
- Bei mehr als 20% der Menschen die nach positivem FIT eine Koloskopie durchführen lassen wird ein fortgeschrittenes Adenom entdeckt.



Zur Zukunft der Koloskopie:

- Angesichts der gut dokumentierten Erfolge des Darmkrebsscreenings in Deutschland scheint die primäre Koloskopie als der Schlüssel zum Erfolg
- Die Erweiterung des Teilnehmerkreises ist nach wie vor das zentrale Problem
- Eine konsequente Nutzung der Stuhltests kann in diesem Zusammenhang die Adhärenz wie auch die ‚Sensitivität‘ der Strategie erhöhen